

[1637 v. Juni 9.]

A

RECHNUNG¹, AUSGESTELLT VON [TUCHHÄNDLER] ULRICH WILHELM, [VON ZUG], FÜR BEAT II. ZURLAUBEN

"Herrn [alt] Amen beatt Zurlauben sol mir 3 1/4 lott	gl.	ss
schwartz sammet siden kost 1 lodt 8 batzen	1	38
Mer ½ lodt guodt goldt schnür kost 12 batzen		36
Mer 10½ ellen fasschürletz[?] ² Kost 1 ellen 11 batzen	8	26½
Mer 1 ellen einfachen schürletz kost ...		16
Mer Macherlohn von den Zeichen Jst 4 batzen		12
Suma thuott	12	8½

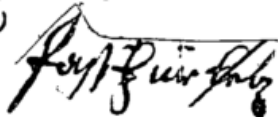
[sig.] Ullrich Wylhelm Zug"

...

"Zalt den 9. ten Junij 1637".

1) Die ganze Rechnung ist durchgestrichen.

2)



Notiz von Beat II. Zurlauben - AH 98, 353^F (aufgeklebt)

[16]33 August 27.

A

SCHREIBEN VOM [LANDSCHREIBER-STATTHALTER DER FREIEN ÄMTER], JOHANN BALTHASAR HONEGGER, AN AMMANN BEAT II. ZURLAUBEN, ZUG

"Jch hab nit Wöllen ehrmanglen, Uewere mir ufferlegte befelch hütigess tagss Vor Meinen Heren [Schultheiss und Rat von Bremgarten] abzulegen, hab aber Nach Uwerem begären nüd ussgerichtett, blibett uff ihren alten Meinung, Niemandt Zustraffen [- der Tagsatzungsgesandte von Stadt und Amt Zug, Beat II. Zurlauben, wurde wegen seiner anlässlich der Jahrrechnung 1633 in Baden¹ eingenommenen Haltung bezüglich allfälliger eidg. Truppenkontingente für das von Wirren heimgesuchte Bünden von verschiedenen Seiten, so auch vom Bremgarter Franz Ritzart, angefeindet -j² biss der Von Barr [=Baar - Bartholomäus Andermatt, gen. Schumacher, der ebenfalls in diesen Handel verwickelt war, gemeint -j³ gestelt werde. Jch hab dass Rächt begertt gägen dem [Stadt-]Läufer [von Bremgarten, Ulrich Schwarz], ist hiemit der Zukünftig Zinstag [den 30. August] ernamssett Worden. Jhr Wöllent den Uewerigen etlich biss Montig Zobett Nacher Bremgarten schieken. Mel-